



**Landwehrstraße 15**  
**Hedwig Maier geb. Blum, geb. 07.10.1886 in**  
**Bodenheim**  
**deportiert am 23.09.1942 aus Würzburg nach**  
**Theresienstadt**  
**deportiert am 09.10.1944 nach Auschwitz**  
**Verlegung am 15.11.2016**

Hedwig Maier aus Bodenheim war eines von zwei Kindern des Eduard und der Amalie geb. Frohmann. Sie war mit David Maier aus Kitzingen verheiratet. Ihr Ehemann muss zu Beginn der 1920er Jahre verstorben sein, da seine Gattin Hedwig im Kitzinger Adressbuch von 1925/26 bereits als Witwe erwähnt ist. Die gemeinsame Weinhandlung „Gebrüder Maier“ befand sich 1925 in der Falterstraße 16.

Im Gestapoakt von Hedwig Maier findet sich folgendes Dokument:

*Würzburg, den 10. Oktober 1942,  
 Stapo - Außendienststelle  
 Die Jüdin Maier hat am 14. Juli 1942 mit Antrag Nr. 230 einige Gegenstände zum Verkauf angeboten. Diese Waren wurden auf mein Ersuchen hin durch den Kreiswirtschaftsberater Pg. Scheingraber, Kitzingen am 14. September 1942 verkauft. Der Reinerlös beträgt 103,40 Reichsmark. ... Das Vermögen der Maier wurde mit Verfügung vom 23.9.42 zu Gunsten des Reiches eingezogen.*

Hedwig und Edith Maier wurden zusammen mit Amalie Blum am 23. September 1942 nach Theresienstadt deportiert. Amalie Blum starb dort am 27.04.1943. Hedwig Maier und ihre Tochter Edith verließen Theresienstadt am 09.10.1944 und wurden weiter nach Auschwitz verschleppt.

